



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

LXXIII. Vertrag des Erzbischofs Friedrich von Magdeburg mit dem
Markgrafen Friedrich wegen des von Mannen des letztern in das Land
Jerichow gemachten Einfalles, vom 10. October 1455.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

borne forsten, heren frederike deme olderen, vnde sinen broderen, Markgrauen to brandenborch etc., vnse leuen swegeren, scolen hir alle mede gerichtet, vorsonet vnde gentszlichen affgeflagen wesen.

Nach einem gleichzeitigen Schriftstück des Königl. Hansarchives.

LXXIII. Vertrag des Erzbischofs Friedrich von Magdeburg mit dem Markgrafen Friedrich wegen des von Mannen des letztern in das Land Jerichow gemachten Einfalles, vom 10. October 1455.

Von gotis gnaden wir friderich, Ertzbischoff zu magdeburg vnd friderich der junger, marggraue zcu brandenburg vnd burggraue zu noremberg, Bekennen vffintlichin mit dissem brieffe fur allirmenniglichin, das uff hute fritag gebunge dissis briffis zewilfchen vns durch vnssir beidirset Rete, manne vnde Stete von der nahme, zugriffe, beschedigunge vnd obirfallunge wegen, so Magnus vnd Jaspar Genlse, hern zu potlist, Hans von Qwitzow, dytterich von restorff, Albrecht wardemberge, Gerike wardemberge, die molndorppe, die borchagene von cleynow, die von Gotzkow, Henning Grabow, Hans platen Sone vicke platen, die von der weide, Herman brune, ditterich kapehengift, die von winterfelde, Benedictus schonewelde, Heinrich barfes Sone vnd andere vnser friderichs, marggrauen zcu brandenburg Manne, am fritage nach egidy nehstuergangen vff den obgerurten vnsern hern vnd frunt von magdeburg, syne Manne vnd vnderthannen In deme lande czu yerichow, In dem, das wir mit siener liebe vnd sienen landen fruntlichin vnd gutlichin dar angefessin, sollen gethan habin, beret vnd beteidingit ist In solcher wiesse, alzo hirnach geschrebin stehit, nemlichin, das wir obtgnanter marggraue friderich von brandenburg den obtgnanten vnsern Mannen In acht tage schrieben fullin, das sie bye uorlust yrer lehingutere, die sie von vns vnd vnser hereschafft zu lehen habin, die gefangenen dem obtgnanten vnserm hern vnd frunde von magdeburg, in der obtgerurten obirfallunge abegegriffen, bynnen acht tagen yrer gefegnisse ledig vnd los gebin vnde sagen vnd vns fulcher anclage, dar vmme vns der gnante vnser herre vnd frunt von magdeburg der obtgerurten beschedigunge, obirfallunge vnd ouch abe mordens der seynen In der schicht gethan, gein syner liebe vnd mit widerkarunge wandle vnd notdurfftiger vrsichtunge benemen: vnd were, das vns gnanten ffri-derichin, Margrauen zcu brandenburg, die obtgerurten vnssir mannen dorynne vngheorsam wurden vnd dem in den obtgedachten acht tagen so nicht tetin, So fullin vnd wollin wir vns In den nehften vier wochin darnach folgende irer lehingutere, die von vns czu lehene ruren, vndirwinden, dy czu vnsern handen bringen vnd dem obtgnanten vnserm Hern vnd frunde von Magdeburg von den selbin gutern, so ferre dy langen, nach vnssir beidir rete erkentnisse vnd wirderunge, dy sie uff ire eyde thun fullin, In vier wochin nehst darnach widirkarunge vnd ufsichtunge thun, doch vnschedelichin vns an vnsern lehin, gerechtikeiten vnd eiginthume, dy wir an denselbin gutern habin, vnd were, das vns widir dieselben vnser hern vnd frundes von magdeburg vnd der seiner beschediger vnserer manne, adir die, die sich irer derhalbin widdir vns ader

vnsern annehmen woldin adir wurdin, hulffe not thun wurde, so fullin vnd wollin wir obtgnanter ffriderich, Ertzbischoff, vnd wir rathmanne vnd Innungsmeistere der alde stat czu magdeburg dem obtgnanten vnserm hern vnd frunde Marggraue friderichin czu brandenburg, wanne vnd wie vaken her vns darczu heischet, nach allem vnserm uormogin obir dieselbin die synen vnd die Jennen, dy sich yrer ezunemen wurden, vff vnserere eigene czerunge, kost, ebenthure vnd schaden czu ende vs getruwelich behulffin sin vnd bestendig bliben, ane alle geuerde: vnd weres, daz wir gnanter friderich, Ertzbischoff zu magdberg, vnd vnserere lande vnde lute von den obtgnanten vnserer Hern vnd frundes von brandenburg mannen vnd denjennen, die sich irer annamen wurden, der obtgerurten geschicht, straffunge vnd Hulffe wegin angegriffen ader bevehedet wurden, so fullin vnd wollin wir mergnanter marggraue ffriderich von brandenburg vnd wir Rathmanne der Stete Stendal, Soltwedel, Tangermunde, Gardelege, Sehufen, ostirburg vnd werbin dem obtgnanten vnserm Hern vnd frunde von magdberg, wanne vnd wie dicke er vns darczu heischen wirdet, nach allem vnserm uormogen vff vnserere eigene kost, czerunge, ebenthure vnd schaden auch getruwelich behulffen vnd biestendig sien vnd by yn bliben ane alles geuerde, vnd was so von vns obtgnanten fursten beiden den obtgerurten bescheidigern boben obgerurter widirkarunge vnd wandel vnd den Jennen, dy sich yrer annemen wurden, abegewunnen wurde, daz fullin vnd wollin wir beide nach mantzal der lute, dy wir uff beide sieten darczu gefurt vnd gehabt hetten, teilen, vsngenommen burge, vestin vnde liegende grunde, In vnsern marggraue ffriderichs lande belegin, die von vns czu lehen gehin, dy vns nach obtgerurter getaner widirkarunge vnd wandels selbs alleyne vnd czu vnsern landen bliben sollen. Disse obtgerurte tedinge vnd alle vnd igliche stuccke, puncte vnd artickele disses briffes reden vnd globin wir obtgnanten ffriderich, Ertzbischoff czu magdberg, vnde ffriderich, marggraue czu brandenburg vnd burggraue czu noremburg vnd wir obtgnanten Stete Magdberg, Stendal, Soltwedil, Tangermunde, Gardelege, Sehufen, ostirburg vnd werbin stete, vaste vnd vnuorbrochin czu haldene, vnd des czu bekentnisse habin wir obtgnanten beide furste vnser iglichir feyn Ingefegil vnd wir, dy rete der obtgnanten stete, vnser iglichir rat feynir Stat Ingefegil wissentlichin vff dissen briff lassin druckin, der betedingit vnd gegeben ist vff der grube, am fritage nach dionisy, nach Cristi vnserer Hern gebort Thulsen vierhundert, darnach In funf vnd funffezigstn Jare.

Nach einer fast gleichzeitigen Copie im Copiarium No. 51 f. 133—134 im Königl. Prob.-Archiv zu Magdeburg.

LXXIV. Der Hochmeister des Deutschen Ordens bittet den Kurfürsten den Versuch zu machen, einen Frieden mit dem Könige von Polen zu vermitteln, am 9. Mai 1458.

Willige dinste vnd all vnserer vormogens dirbietunge mit behegelichem willen feyn euwerer Grosmechtikeith stetlich voreinpfangen. Hochgeborner durchluchter furste vnd Grosmechtiger gnediger lieber herre. Also vns euwer gnade am neesten geschreiben hat, wie die eyne botschaft Ins landt zu Polan an etzliche polanische herren vns koniges zu polan an eyneme, vnd vnsern vnd vnserer ordens krige wegen am andern teile thun welde vnd begeret daruff vnserere ent-